

letzte den Kreis unmittelbar nicht berührt, werden die heimatlichen Bäche zugeführt. Die Grenze gegen Anhalt ist die Fuhne oder der Landgraben; als Bach wurde dieses Wasser künstlich geschaffen durch Grabung eines Bettes innerhalb der sumpfigen Fuhneniederung. Die Abflußverhältnisse der Fuhne sind höchst seltsam: ungefähr bei Lbberitz und von Bórbig stagnieren ihre Gewässer selbst bei Hochwasserstand; etwas östlich davon fließen sie träge ostwärts zur Mulde, westlich dagegen in entgegengesetzter Richtung ebenso träge zur Saale.

Der Jahresdurchschnitt der Niederschlagsmengen beträgt rund 500 mm.

An Einwohnern zählte der Kreis:

1818: 30 181,	1864: 48 559,	1871: 48 180,
1900: 67 076,	1919: 88 230,	1924: 100 942.

